



Königskinder

Vorab eine Antwort, die ich schnell geben kann. Der Rest folgt am Donnerstag.

Zitat: Darf ich fragen, warum genau du in diesem Stil geschrieben hast?

Es sollte keine in sich logische Geschichte aus der Sicht eines der Protagonisten werden.

Der Leser soll Raum haben für Gedanken, warum sie so und nicht anders verläuft.

Warum z.B. endet diese große Liebe auf den ersten Blick (immer diese Zweifel :lol:) nicht glücklich? Warum stellt Lana für Claudius ihre Arbeit nicht hinten an, macht es aber für Roger Kan, der sie offensichtlich gering schätzt usw.

Ist es im Alltag nicht auch oft so, dass man sich wundert, warum eine Geschichte so und nicht anders verläuft?

Das war eine Motivation für den Text.

Die Lücken sind deshalb gewollt, sind in diesem Sinne keine Lücken.

@ Kätzchen

Zitat: Ok in der neuen Version scheint Claudius wirklich der Maler zu sein.

Bitte nicht böse sein, aber hast du den Text genau gelesen? :roll:

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).